

Aufgabe 1: Eine Woche ohne Smartphone

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text. Wählen Sie das richtige Wort aus.

Immer mal wieder habe ich den Wunsch, meinen Alltag zu _____ (1), um der ganzen Hektik zu entkommen.

Und so habe ich mein Handy für eine Woche _____ (2), denn ich hatte immer mehr das

Gefühl, mit dem Smartphone Zeit zu _____ (3), statt Zeit sinnvoll zu nutzen. Die ständige

_____ (4) ist ein Stressfaktor – das sagen ja viele – und ich wollte in diesem Experiment _____ (5), ob das stimmt. Also: keine Chats mehr, keine

Spiele zwischendurch, kein Nachrichtenlesen. Wenn ich in der U-Bahn saß, hatte ich plötzlich wieder Zeit, meinen _____ (6) nachzuhängen. Ich merkte, dass viele nette Chats für mich zur _____ (7)

geworden waren. Ich hatte sie auch schon vorher manchmal _____ (8) als Ballast empfunden, aber jetzt wurde es richtig deutlich.

- (1) entgiften • entrümpeln • entschleunigen
- (2) abgetaucht • abgeschaltet • abgeleitet
- (3) verschwenden • verlegen • veräußern
- (4) Hörbarkeit • Erreichbarkeit • Überprüfbarkeit
- (5) erahnen • erlauben • erfahren
- (6) Gedanken • Gelegenheiten • Gemeinsamkeiten
- (7) Vernetzung • Vermutung • Verpflichtung
- (8) insgeheim • ungetrüb • offensichtlich

Aufgabe 2: Bunte Lebensläufe

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Formulierungen.

Ja, mein Lebenslauf ist bunt. Ich habe erst über einige Umwege zu meinem jetzigen Job gefunden. Menschen, die einen sehr glatten Lebenslauf haben, versuchen manchmal, Entscheidungen _____ - ich denke, vor allem _____ des Risikos, das sie mit einem Richtungswechsel verbinden. Sie machen sich _____ diese Strategie jedoch auf Dauer unglücklich, _____ der einmal eingeschlagene Weg doch nicht so gut zu ihnen passt. Das ist etwas, _____ ich warnen möchte, denn Arbeitszeit ist schließlich Lebenszeit. Auch den meisten Personalern _____

sind Brüche und Lücken im Lebenslauf etwas, _____ man stehen sollte. Dass es wichtig ist, in dieser Sache _____, haben viele Unternehmen mittlerweile erkannt. Übrigens: Ich arbeite heute in der Personalabteilung eines großen Unternehmens.

- wenn
- zufolge
- wovon
- wozu
- wegen
- zu umgehen
- umzudenken
- durch

Aufgabe 3: Audiodatei 1, Dialekte

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Antwort)

Hören Sie die Aussagen. Wer sagt was? Wählen Sie die richtige Person aus.

Mein Dialekt kommt mir manchmal altmodisch vor.

- Person 1
- Person 3
- Person 4

Im Dialekt habe ich mehr Ausdrucksmöglichkeiten.

- Person 1
- Person 2
- Person 3

Die regionale Kultur ist ohne den Dialekt undenkbar.

- Person 2
- Person 3
- Person 4

Dialekt ist bei uns natürlicher als Hochdeutsch.

- Person 1
- Person 2
- Person 4

Aufgabe 4: Am Stammtisch

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Der deutsche Stammtisch ist ein soziokulturelles Phänomen, mit dem unterschiedliche Dinge verbunden werden.

Neutral gesagt ist ein Stammtisch die lockere Zusammenkunft einer Gruppe von Menschen zu einer festen Zeit in einem Lokal, oft an einem festen Tisch, dem Stammtisch. Als typisches Klischee denkt man dabei vor allem an den ländlichen Raum, an reine Männerrunden mit schlichter Weltsicht; daher kommt auch der Ausdruck „Stammtischparole“ für vereinfachende, populistische Aussagen.

In der Stadt verbergen sich in jüngerer Zeit hinter Stammtischen oft Zusammenkünfte von Menschen mit sehr speziellen Interessen, die sich bzw. den Stammtisch meist über das Internet finden. Da gibt es Strick-Stammtische, Veganer-Stammtische, VW-Bus-Stammtische, Spiele-Stammtische, ... Ziel ist immer der Austausch mit Gleichgesinnten.



Traditionelle Stammtische auf dem Land ...

- bestehen aus Männern unterschiedlicher sozialer Schichten.
- haben den Ruf, ausschließlich männlich und sehr konservativ zu sein.
- vereinen Männer aus einer bestimmten politischen Partei.

Städtische Stammtische heute ...

- finden virtuell im Internet statt.
- haben oft mit Handwerk zu tun.
- dienen der Kontaktpflege über gemeinsame Interessen.

Aufgabe 5: Ein Sachbuch

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Dialog und wählen Sie die passenden Wörter.

A Oh, was für ein Buch liest du da?

B Ein psychologisches Sachbuch über gute _____ wie abnehmen oder mit dem Rauchen aufhören – und warum man sich dann doch nicht auf Dauer dazu _____ . Oder wieso der gute Wille meistens so schnell wieder _____ . Es geht also um schlechte _____ und wie man sie ändern kann.

- Gewohnheiten
- spürt
- Vorsätze
- aufrafft
- vernachlässigen
- verpufft
- Trost
- Bedürfnis

A Und, gibt es einen Trick?

B Nein, aber die Autorin schreibt, man sollte viel ernster nehmen, wie man sich fühlt, bevor man zum Beispiel zur Schokolade greift, denn das _____ wir wohl normalerweise: Was man da _____ und welches _____ hinter der Lust auf Schokolade steckt. Viele haben zum Beispiel einfach Sehnsucht nach _____ .

Aufgabe 6: Trendsport Hula-Hoop?

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Ordnen Sie die Satzteile richtig zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Viele Frauen werden sich daran erinnern, als Kind Hula-Hoop <input type="checkbox"/> | A als dass man es als anstrengend empfinden würde. |
| 2. Hula-Hoop macht so viel Spaß, <input type="checkbox"/> | B Abnehmen ein. |
| 3. Am schönsten ist es, den Reifen zur Lieblingsmusik <input type="checkbox"/> | C regelmäßiges Training ist der Effekt gering. |
| 4. Es fühlt sich zu sehr wie Tanzen an, <input type="checkbox"/> | D Training wird die Körpermitte gestärkt. |
| 5. Beim <input type="checkbox"/> | E gemacht zu haben. |
| 6. Viele Frauen setzen Hula-Hoop auch zum <input type="checkbox"/> | F dass es einem nicht wie eine Sportart vorkommt. |
| 7. Trotz <input type="checkbox"/> | G schwingen zu lassen. |
| 8. Ohne <input type="checkbox"/> | H der Vorteile überzeugt Hula-Hoop nicht alle. |

Aufgabe 7: Audiodatei 2, Wege im Beruf

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie das Interview und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Kommunikationswirte arbeiten fast immer in der Medienbranche.

- richtig
 falsch

Zu ihrem Traumberuf fand Frau Wendt über einen Nebenjob.

- richtig
 falsch

Aufgabe 8: Wolf Haas, Krimiautor

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Der österreichische Autor Wolf Haas, 1960 geboren, hat mit seinen Krimis etwas ganz Neues geschaffen. Dabei sind es weder die Hauptfigur, die besonders originell ist – der Privatdetektiv Simon Brenner –, noch die Handlungen seiner Mordfälle.

Nein, es ist der literarische Stil, in dem er schreibt. Sehr nah an der mündlichen Sprache kreiert er eine besondere Vertraulichkeit zwischen dem Detektiv, dem Erzähler und dem Leser, lässt reichlich Sprachwitz und Gesellschaftssatire einfließen. Bestimmte Wendungen, etwa der stets gleiche Romananfang „jetzt ist schon wieder was passiert“, sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert.

Drei seiner Brenner-Krimis erhielten den deutschen Krimipreis, vier wurden erfolgreich verfilmt. Aber auch seine krimi-freien Romane wurden von der Kritik hochgelobt.

Wolf Haas ...

- schreibt seine Krimis in einer sehr speziellen literarischen Sprache.
 hat mit Simon Brenner einen ganz neuen Typ von Detektiv erschaffen.

Der Autor ...

- bekam Preise für die Verfilmung seiner Romane.
 hat auch Romane ohne Krimi-Elemente geschrieben.

Aufgabe 9: Ein Partyabend

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Ordnen Sie die Satzteile richtig zu.

- | | |
|--|---|
| 1. Peter hat den ganzen Abend nur Blödsinn <input type="checkbox"/> | A belehrt. |
| 2. Maren und Dominik haben einen Roman <input type="checkbox"/> | B angesprochen. |
| 3. Magnus hat versucht, mich in ein Gespräch <input type="checkbox"/> | C verrissen. Sie studieren Germanistik. |
| 4. Alicia wurde von ihrer Vergangenheit <input type="checkbox"/> | D hinausgewachsen. |
| 5. Lars hat seine Vorurteile über Party-Smalltalk <input type="checkbox"/> | E abgelegt. |
| 6. Katharina hat ihn eines Besseren <input type="checkbox"/> | F erzählt. |
| 7. Maria ist als Gastgeberin über sich <input type="checkbox"/> | G eingeholt. Ihr Ex-Freund tauchte auf. |
| 8. Das Büffet hat alle Sinne <input type="checkbox"/> | H zu verwickeln. Keine Chance. |

Aufgabe 10: Wie war dein Urlaub?

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Dialog. Wählen Sie die richtige Form aus.

A Jan _____ (1) im Urlaub jeden Tag 10 Kilometer gejoggt sein. Das hat er mir gestern erzählt. Kannst du das glauben?

B Ja, warum nicht? Er ist doch so ein Sportfreak. Ich finde ihn zu fanatisch. Das _____ (2) gar nicht gesund sein – das kann man überall nachlesen.

A Und, wie war dein Urlaub? Der _____ (3) doch jetzt auch schon wieder zwei Monate her sein.

B Ja, fast. Er war herrlich, _____ (4) viel zu schnell vorbei. _____ (5) fühlen sich zwei Wochen so kurz an. Als Kind scheint der Urlaub ja immer ewig _____ (6).

A Ja, da _____ (7) du recht haben. In der Kindheit verging die Zeit viel langsamer, aber _____ (8) war einem nicht klar, dass es später mal anders sein würde ...

- (1) soll • will • muss
- (2) soll • will • darf
- (3) soll • kann • muss
- (4) allerdings • stattdessen • daraufhin
- (5) Vielmehr • Gleichzeitig • Mittlerweile
- (6) zu sein • sein • gewesen zu sein
- (7) möchtest • dürftest • sollst
- (8) bis dahin • mittlerweile • währenddessen

Aufgabe 11: Audiodatei 3, Honig im Kopf

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie die Filmkritik und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Der Film „Honig im Kopf“ handelt von ...

- einem Mann, der mit seinem dementen Vater nach Italien reist.
- einem Mädchen, das heimlich mit seinem dementen Großvater nach Venedig fährt.
- einem dementen Großvater, der mit seiner Enkelin in Venedig lebt.

Der Film wird ...

- für lustig und kitschig befunden.
- als sehr actionreich gesehen.
- sehr positiv bewertet.

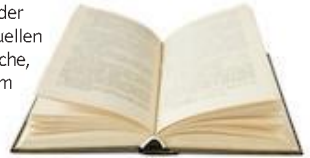


Aufgabe 12: Literarische Salons

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Zwischen dem 18. und dem Anfang des 20. Jahrhunderts war die Blütezeit der literarischen Salons. Das waren Treffen von Autoren und anderen Intellektuellen im privaten Rahmen, zu denen stets Frauen einluden – gebildete, meist reiche, oft adelige Frauen. Sie versammelten meist die geistige Elite einer Stadt um sich. Man las aus aktuellen Werken und diskutierte neue Ideen. Viele berühmte literarische Salons wurden zur Talentschmiede für große Autoren. Seit dem Anfang des 21. Jahrhunderts kann man eine teilweise Rückkehr literarischer Salons beobachten, auch wenn sie manchmal anders genannt werden. Auch oder gerade im virtuellen und globalisierten Zeitalter üben intellektuelle Zirkel im privaten Rahmen eine hohe Anziehungskraft aus.



An literarischen Salons nahmen früher nur Autorinnen teil.

- richtig
- falsch

Auch heute tauscht man sich gern in ähnlichen Zusammenkünften aus.

- richtig
- falsch

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Erreichte Punktzahl	Niveau	Einstieg bei
29-36 Punkte	GER-Niveau C1.1	Aspekte neu C1, Kapitel 1
37-43 Punkte	GER-Niveau C1.2	Aspekte neu C1, Kapitel 6
44-48 Punkte	GER-Niveau C2 oder höher	C2-Lehrwerk